

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	
Studiengang	Medien und Information
Gasthochschule	Manchester Metropolitan University
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Nir, Alon
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-4886

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bei der Vorbereitung auf das Land habe ich einen Englischkurs an der Volkshochschule besucht. Bei der Organisation war im Vorfeld eine Karte von der Stadt nützlich. Zusätzlich habe ich schon für die ersten Nächte ein Hostel gebucht. Mir hat es geholfen das Nir Alon unser Ansprechpartner an der HAW Finkenau gleich am Anfang genau das Verfahren von Erasmus erklärt hat. Man musste wirklich viel Ausdauer haben, weil sich die Uni nicht gleich gemeldet hatte. Der Zettelkram war manchmal sehr unübersichtlich und vor allem sahen die DOC aus dem Ausland (Informationsblätter von der UNI) sehr verwirrend aus. Daher sollte man sich ausreichend Zeit nehmen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Für die Kurswahl hatte mir die Uni aus dem Ausland eine Liste zu geschickt. Hier fand ich die angebotenen Kurse mit Beschreibungen. Diese hab ich mit meinen Kursen und der Uni verglichen und mit meinen Ansprechpartner Herrn Burghardt besprochen (wer Prof. Burghardt als Ansprechpartner hat, sollte sich frühzeitig einen Termin holen: es kann zu Wartezeiten kommen). Als die Kurse feststanden habe ich mir schon im Vorfeld Informationen zu den Unterrichtsthemen besorgt. Bei mir gab es keine besonderen Probleme beim Anerkennen der Kurse. Durch diese Vorbereitung wurden Alle Gredit Points anerkannt.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Weil es für mich nicht möglich war schon Wohnungen vor meiner Zeit in England zu besichtigen, bin ich eine Woche vor Semesterbeginn angereist. Bei den Mietpreisen sollte man mit teilweise dem doppelten der Preise von Deutschland rechnen. Dazu kommt das die Vermieter Häufig den Preis für das ganze Semester am Anfang möchten. Man sollte daher von Anfang an ein kleines Polster haben. Da meist Erasmus und Bafög später und auch monatlich ausgezahlt werden. Bei den Mietverträgen gibt es oft Ansprechpartner an der Uni, diese sollten unbedingt konsultiert werden, damit man keine schlechten Verträge unterschreibt. Auch sollte man sich die Wohnung immer persönlich anschauen und sich die Mitbewohner gut anschauen.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Manchester bietet einiges an Bars und Clubs. In fast allen Clubs muss man seinen Ausweis und Studienkarte dabei haben. In dieser Stadt sind häufig sehr viele Betrunkene unterwegs. Weil das manchmal sehr gefährlich sein kann ist es gut zu wissen das alle Frauen ab einer späten Uhrzeit auch umsonst in Bussen und Taxis mitfahren dürfen. Überhaupt sollte man abends nicht allein durch die Gegend ziehen. Wer das alles beachtet kann wirklich eine sehr geile Zeit haben. Die Bars und Clubs sind aber schon sehr teuer manchmal, daher bei der Stadtführung in den ersten Tagen unbedingt mitmachen dort werden günstige Bars erklärt.

Fazit

Die Zeit war echt super und hat sich absolut gelohnt. Man darf aber den Lernstress am Ende des Semesters nicht unterschätzen. Auch wird manchmal nicht genau erklärt was zum Schluss abgegeben werden muss und wie es bewertet wird. Manchester war aber sonst sehr gut auf die Erasmus Studenten eingestellt und man wurde manchmal wie ein Popstar gefeiert. Der Ausweis den man bekommt kann man für die Drucker in der Bibliothek benutzen. Wer einen Computer zum Lernen braucht sollte in der Bibliothek in den fünften Stock gehen dort sind die meisten PC-Plätze. Alles in Allem ist die MMU sehr modern und technisch auf dem höchstand.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Direkt an der Uni gab es einige günstige Bars. Weil das Essen leider oft nicht wirklich gesund war kann ich sehr den Bio-Supermarkt und Restaurant „The Eight Day“ empfehlen. Sonst gibt es in der Innenstadt auch Lidl und Aldi mit sehr günstigen Preisen. Es ist auch eine gute Idee immer den Wechselkurs im Auge zu behalten und gleich etwas mehr abzuheben. Wer bei der Deutschen Bank kann auch ohne zusätzliche Gebühren bei der „Barclay Bank“ Geld abheben.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum

Unterschrift

